

seemann

GEBRAUCHSANLEITUNG

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU

IHREM **seemann** TROCKENTAUCHANZUG

Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches Ihnen bei richtiger Pflege und Handhabung sehr lange erhalten bleiben wird. Wir von Seemann setzen unsere langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Tauchanzügen ein, um Ihnen den besten Anzug für das jeweilige Einsatzgebiet anbieten zu können. Bestes Material, hochwertige Nähte, ausgezeichnete Schnitte und durchdachte Funktionen sind bei uns genauso selbstverständlich wie ein gut sortiertes Größenprogramm und modische Aspekte. Innovative Finessen zeigen den hohen Standard unserer Anzüge. Sie genießen jede Sekunde Ihres Tauchgangs - so warm und komfortabel fühlen Sie sich in einem Seemann Anzug! Ein umfangreiches Zubehörangebot mit Handschuhen, Kopfhäuben und zahlreichen Pflegemitteln vervollständigt unser Programm und garantiert Ihnen den maximalen Nutzwert Ihres Trockentauchanzuges.

WICHTIGER BETRIEBUNGSHINWEIS

Falsche Bedienung des Trockentauchanzuges kann zum Verlust des Auftriebs, zu schnellem Aufstieg, Überhitzung oder Unterkühlung führen, und dadurch Ertrinken, Dekompressionskrankheit, Embolien, Schlaganfall oder Tod verursachen.

Benutzen Sie den Trockentauchanzug erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise sorgfältig gelesen und verstanden haben.

GÜLTIGKEIT DIESER GEBRAUCHSANLEITUNG

Diese Anleitung dient als Universalanleitung für das Seemann Anzugmodell Neopren-Trockenanzug CHALLENGER.

ART DES TROCKENANZUGES

Trockentauchanzüge werden meist aus Neopren oder Trilaminat hergestellt. Die Isolations-eigenschaften eines Trockentauchanzuges werden zwar durch verschiedene Faktoren beeinflusst, vor allem aber durch das Material aus welchem Sie hergestellt wurden. Weitere Faktoren sind Wassertemperatur, Tauchtiefe, Morphologie des Tauchers (Form und Oberfläche des Körpers, Fettanteil, Geschlecht) und die Isolations-Eigenschaften und Stärke des Materials des Tauchanzuges (s. dazu Tabelle Isolationsklassen). Die meisten dieser Faktoren sind individuell und von Taucher zu Taucher unterschiedlich.

Wenn nicht im Anzug integriert, ist das Tragen einer separaten Kopfhäube dringend empfohlen, um dem Wärmeverlust am Kopf vorzubeugen. Gleichzeitig ist auch das zusätzliche Tragen von Handschuhen in kühleren Gewässern empfohlen.

FUNKTION DES TROCKENTAUCHANZUGES

Das wesentliche Ziel beim Tragen eines Trockentauchanzuges ist es, für einen gewissen Grad an zusätzlicher Wärmeisolation durch eine Luftschicht zwischen Körper und Anzug zu sorgen. Der Trockentauchanzug bietet den perfekten Schutz vor Nässe und Kälte, denn man bleibt trocken und kühlt daher wesentlich weniger aus. Mit Hilfe eines Inflatorschlauches, der an der 1. Stufe des Atemreglers angeschlossen ist, kann man Luft in das Innere des Anzuges einlassen. Diese Luftschicht zwischen Körper und Anzug isoliert den Körper zusätzlich zur Isolation des Neoprenmaterials. Weiterhin kann durch zusätzliches Einlassen von Luft die durch die Tiefe komprimierte Luftschicht im Inneren des Anzuges ausgeglichen werden, so bleibt die Isolationsleistung erhalten und unangenehmes Zwicken des Anzuges lässt sich vermeiden.

ACHTUNG - SICHERHEITSHINWEISE

- Dieser Seemann Anzug wurde für den Einsatz innerhalb allgemein gültiger Sporttauchergrenzen entwickelt und getestet. In Tiefen über 40m und Temperaturen unter 0°C kann die in dieser Anleitung abgedruckte Isolationswirkung Ihres Anzuges nicht mehr vollständig gewährleistet werden.
- Ein ausgedehnter Aufenthalt in extrem kaltem Wasser kann zu Unterkühlung (Hypothermie) führen, daher sollten Trockenanzüge nur in Verbindung mit einem gut isolierenden Unterzieher verwendet werden. Bei ersten Anzeichen von Unterkühlung ist das Wasser sofort zum Schutz der eigenen Gesundheit zu verlassen.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Tauchen unter Verwendung eines Trockenanzugs eine weitere separate Erste Stufe am Tauchgerät zum Einsatz kommen, um die Gefahr einer Äußeren Vereisung zu minimieren.
- Dieser Seemann Anzug und auch weitere Seemann Taucherausrüstung sollte nur von Personen beim Tauchen genutzt werden, die im Besitz einer gültigen Tauchlizenz eines internationalen Verbandes sind.
- Die sichere Handhabung von Trockenanzügen erfordert zusätzliche Ausbildung über die normalen Tauchfertigkeiten hinaus, daher sollte dieser Anzug nur von Personen genutzt werden, die im Besitz eines „Spezialbrevets für Trockentauchen“ sind.
- Benutzen Sie ein Tarierjacket oder eine Weste als zusätzlichen Auftrieb.
- Üben Sie den Umgang mit Ihrem Trockentauchanzug in einer sicheren Umgebung, bis Sie alle Handgriffe gut beherrschen.
- Tauchen Sie nur mit einem Tauchpartner der Ihren Trockentauchanzug und dessen Bedienung kennt.
- Benutzen Sie nicht mehr Blei als für einen neutralen Auftrieb bei leerem Tank nötig ist. Das Gewicht sollte Ihnen einen Sicherheitsstopp in drei Metern, bei einem Restdruck von 40 BAR, erlauben.

PASSFORM DES ANZUGES

Es ist wichtig, einen Anzug zu wählen, der möglichst gut passt, d.h. er soll sowohl einigermaßen eng anliegen als auch genügend Bewegungsfreiheit garantieren. Achten Sie darauf bei der Größenwahl des Anzugs auch immer genügend Freiraum für den geplanten Unterzieher mit einzurechnen, da ein Trockenanzug niemals ohne diesen benutzt werden sollte.

Ein enges Anliegen der Manschetten ist vor allem in den Bereichen der Handgelenke und des Nackens bzw. Gesichtsabschlusses wichtig. Auch wenn der Anzug eng anliegen soll, darf er den Taucher nicht einengen und in der Atmung und Bewegungsfreiheit behindern und auch nicht die Blutzirkulation beeinträchtigen.

Es ist ratsam, den Anzug vor dem Kauf ca. 10 Minuten zu tragen und zu testen, ob ein leichtes Atmen und Bewegen möglich ist, ob die Adern der Hände und Beine anschwellen und ob es möglich ist, sich ohne Anstrengung frei zu bewegen (beugen, dehnen).

MATERIAL DES ANZUGES

Neopren wird zur Produktion von Trockenanzügen in Materialstärken zwischen 3 - 7mm verwendet, wobei das Material in diesem Zusammenhang unter Umständen weiteren Spezialverfahren unterzogen wird. Neopren hat den wesentlichen Vorteil, dass es über hervorragende Isolationseigenschaften verfügt und somit ein dünnerer Unterzieher für das Tauchen gewählt werden kann, um dieselben Isolationseigenschaften zu erreichen wie die Kombination von Trilaminat mit dickem Unterzieher.

Die Dicke und die Isolationseigenschaften des Unterziehers sollten dem geplanten Tauchgang entsprechend gewählt werden. Die folgende Tabelle liefert Angaben über die mögliche Anzugsstärke in Abhängigkeit der Wassertemperatur.

| Thermische Leistungsklasse des Materials | Wassertemperatur (°C) | seemann Anzüge |
|--|-----------------------|--|
| A | 7 – 12°C | |
| B | 10 – 18°C | |
| C | 16 – 24°C | CHALLENGER ohne Unterzieher mit Kopfhaube SEAL |
| D | 22 – 30°C | |

WICHTIGER BETRIEBUNGSHINWEIS

Da der Unterzieherzieher bei den Thermischen Isolationseigenschaften des Neoprens nicht berücksichtigt werden kann, ergibt sich die Einstufung des Anzugs nach Kategorie C. Die Wärmeisolierung kann durch Einsatz eines gut isolierenden Unterziehers maßgeblich positiv beeinflusst werden.

ACHTUNG – SICHERHEITSHINWEISE

- Bei den in der Tabelle aufgeführten Isolationswerten wird von einer Einwirkzeit der Temperatur auf den Körper von ca. 30 Minuten ausgegangen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass individuelle Faktoren das Kälteempfinden sehr stark beeinflussen und der Wärmeverlust bei verschiedenen Personen und Situationen unterschiedlich ausfällt. Gegebenenfalls ist ein längeres Verweilen im Wasser möglich wenn kein Empfinden von Kälte vorliegt.
- Der Wärmeverlust im Wasser hängt primär von der Passform des Anzugs und von den physiologischen Eigenschaften des Trägers ab, daher können allgemeingültige Werte nur näherungsweise angegeben werden.
- Die Isolierwirkung von Neoprentrockenanzügen kann mit zunehmender Tiefe beeinträchtigt werden, da das Neopren durch die Druckzunahme komprimiert wird.
- Im Falle eines deutlichen Kältegefühls ist es ratsam, schnellstmöglich an die Oberfläche unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln zurückzukehren.
- Die Materialien Neopren oder Kautschuk können bei einigen wenigen Personen allergische Reaktionen hervorrufen. Sollten Sie zu Risikogruppe der Allergiker gehören, konsultieren Sie Ihren Arzt in Bezug auf die Verträglichkeit.

DIE KORREKTE HANDHABUNG AN DER OBERFLÄCHE

Sie sollten Ihren Anzug vor jedem Tauchgang sorgfältig auf Beschädigungen und auf die Funktion aller Reißverschlüsse überprüfen. Sollten Sie einen Defekt feststellen, den Sie nicht mit Hilfe der empfohlenen Pflegemittel beheben können, so empfehlen wir Ihnen, Ihren autorisierten Seemann Händler zu kontaktieren.

Anpassen der Hals- und Armmanschetten vor dem ersten Gebrauch

Ihr Trockentauchanzug ist vom Werk aus mit Standard-Hals- und Armmanschetten, entsprechend der Anzug Größe, ausgestattet. In manchen Fällen müssen die Manschetten angepasst werden, indem die Öffnungen vergrößert werden. Bevor Sie die Manschette anpassen, tragen sie den Anzug für einige Minuten, um sicher zu gehen, dass eine Anpassung tatsächlich nötig ist. Beim erstmaligen Tragen eines Trockentauchanzuges kommt oftmals das Gefühl der Enge auf. Bedenken Sie aber, dass Manschetten, die einmal weiter gemacht wurde, nicht mehr enger gemacht werden können. Außerdem hat Latex die Tendenz, sich nach einiger Zeit zu weiten. Sollte es nötig sein, die Manschetten zu weiten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Trimmen Sie die Manschette mit einer langen und sehr scharfen Schere.
- Immer nur einen Ring der Manschette abschneiden und erneut probieren, bis die Passform befriedigend ist.
- Vermeiden Sie Einkerbungen, da dies zum Einreißen der Manschette führen kann.

Überprüfung vor dem Tauchgang

- Unterziehen Sie den gesamten Anzug einer Sichtprüfung auf Beschädigungen.
- Überprüfen Sie das Einlass- bzw Auslassventil vor dem Tauchgang auf die korrekte Funktion. Überprüfen Sie in diesem Zusammenhang auch die Überdruckfunktion des Auslassventils.
- Überprüfen Sie die Latexmanschetten auf Beschädigungen und achten Sie darauf, dass die Manschetten nicht klebrig sind.
- Überprüfen Sie die Gängigkeit des Reißverschlusses und befreien Sie diesen von Verunreinigungen.
- Gleitmittel auf die Latexmanschetten geben, wie z.B. reinen Talkumpuder, Seifen- oder Shampoo Lösungen (Mischungsverhältnis: 5 Teile Wasser, ein Teil Seife oder Shampoo), oder SealSaver.

Anlegen des Trockenanzugs Seemann CHALLENGER

Schlüpfen Sie mit den Füßen in den Anzug und ziehen Sie die Anzugsbeine straff nach oben, um so den Anzug eng anliegend in den Schritt zu ziehen. Schlüpfen Sie jetzt in die Hosenträger. Danach schlüpfen Sie mit einem Arm nach dem anderen in den Anzug. Achten Sie dabei darauf, dass die Latexmanschetten nicht durch Ihre Fingernägel beschädigt werden. Die Latexmanschetten sollten glatt um das Handgelenk anliegen. Ziehen Sie das Oberteil so hoch wie möglich, bevor Sie den Kopf durch die Halsmanschette stecken.

Nun greifen Sie mit beiden Händen von oben in die Halsmanschette und ziehen die Latexmanschette auseinander. Achten Sie auch hier darauf, die Manschette nicht durch Ihre Fingernägel zu beschädigen. Die Latexmanschette muss glatt um den Hals liegen und so tief wie möglich unten positioniert werden.

Um den Reißverschluss zu schließen, ist es ratsam, die Hilfe Ihres Tauchpartners in Anspruch zu nehmen. Strecken Sie beide Arme aus und winkeln sie leicht die Ellenbogen an. Der Reißverschluss sollte gleichmäßig gezogen werden, wobei darauf zu achten ist, dass kein Untermaterial zwischen den Reißverschluss gelangt. Überprüfen Sie immer, ob der Reißverschluss komplett geschlossen ist.

Die überschüssige Luft im Anzug entweichen lassen durch leichtes Auseinanderziehen der Halsmanschette (zwei Finger auf jeder Seite in die Halsmanschette einführen und auseinander ziehen) und gleichzeitigem in die Hocke gehen.

Anlegen einer separate Kopfhaube (Seemann Kopfhaube SEAL)

Halten Sie die Haube hinten am unteren Rand mit beiden Händen fest und ziehen Sie sie von vorne ganz über den Kopf. Schieben Sie den Rand der Kopfhaube sorgfältig unter den Kragen und schließen Sie dann den Klettverschluss.

Anlegen von regulären Handschuhen (Seemann Handschuhe STRETCH D-FLEX, CONTOUR, TITAN G-FLEX)

Tauchhandschuhe werden wie normale Handschuhe angezogen, allerdings dauert es etwas länger bis sie richtig sitzen. Viele Taucher legen die Handschuhe erst ganz zum Schluss an, damit Sie beim Anlegen der restlichen Ausrüstung noch mehr Gefühl in den Fingern haben. Handschuhe werden meist über dem Anzug getragen, um den Wassereintritt an den Handgelenken gering zu halten.

Anlegen von SI-TECH Trockenhandschuhen an das Ring System (Seemann Handschuhe SI TECH)

Stellen Sie mittels der mitgelieferten Schläuche sicher, dass eine Luftverbindung zwischen Handschuh und Anzug besteht, indem Sie die Schläuche unter die Anzugmanschette schieben, damit ein Druckausgleich erfolgen kann. Ziehen Sie zuerst den Fleece Innenhandschuh an und dann den Außenhandschuh darüber. Trockentauchhandschuhe werden wie normale Handschuhe angezogen, allerdings müssen sie noch mit dem Ringsystem des Anzugs verbunden werden. Drücken Sie zum Verschließen des Systems den Ring des Handschuhs gerade in den Ring des Anzugs. Der O-Ring wird diese Verbindung sichern und abdichten. Lassen Sie sich bei Bedarf von Ihrem Partner helfen.

Stellen Sie sicher, dass das Handrad am Handschuh ganz auf den Handschuh-Ring geschraubt ist, da dieses nur zum erneuten Öffnen des Systems vorhanden ist. Achten Sie außerdem darauf, dass der O-Ring am Handschuh-Ring nicht gefettet wird, da es sich um eine Trockendichtung handelt.

DIE KORREKTE HANDHABUNG DER VENTILE

Handhabung des Einlassventils

Ihr Seemann Anzug ist mit einem drehbaren Einlassventil ausgestattet, welches Ihnen die Einstellung des Ventils in der für Sie am besten passenden Position ermöglicht. Der mitgelieferte Mitteldruckschlauch wird an einen Niederdruckabgang der Ersten Stufe angeschlossen und mittels Bajonettverschluss mit dem Einlassventil des Trockenanzuges verbunden. Ziehen Sie das Bajonett zurück, um die Kupplung mit dem Ventil zu verbinden. Drücken Sie die Kupplung auf den Anschlussstutzen und lassen das Bajonett los. Überprüfen Sie vor dem Beginn des Tauchgangs die Sicherheit der Verbindung. Um die Kupplung vom Ventil zu lösen, ziehen Sie das Bjonett erneut zurück und ziehen dann den Schlauch ab.

Handhabung des Auslassventils

Das automatische Ablas- und Überdruckventil wurde so konzipiert, dass ein problemloses Ablassen von Luft aus dem Anzug gewährleistet wird. Der Ansprechdruck des Ventils ist einstellbar. So wird die Menge der Luft, welche im Anzug verbleibt geregelt: Durch das Drehen des Ventilringes im Uhrzeigersinn wird der Ansprechdruck erhöht, d.h. es entweicht weniger Luft. Durch Drehen des Ringes gegen den Uhrzeigersinn entweicht die Luft leichter aus dem Anzug. Auch wenn das Ventil ganz geschlossen ist kann bei zu hohem Druck immer noch Luft entweichen, d.h. das Ventil übernimmt die Funktion eines Überdruckventils. Viele Taucher bevorzugen eine mittlere Einstellung unter Wasser, um ein einfaches Entweichen von Luft sicherzustellen, während das Ventil an der Oberfläche meist geschlossen wird, um zusätzlichen Auftrieb zu generieren.

DIE KORREKTE HANDHABUNG UNTER WASSER

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise **vor dem Einstieg ins Wasser:**

- Nachdem Sie Ihr Tauchgerät mit dem Jacket angelegt haben, schließen Sie zuletzt vor dem Einstieg ins Wasser den Inflator Schlauch an das Einlassventil des Trockenanzuges an,
- Bedenken Sie bei der Planung Ihrer Bleimenge für den Tauchgang, dass sich das Auftriebsverhalten des Anzugs mit zunehmender Tiefe verändert. Je tiefer Sie tauchen, desto stärker werden die Luftblasen im Anzug komprimiert. Aus diesem Grund ist es unbedingt erforderlich, bei der Verwendung von Blei beim Tauchen den Anzug nur in Verbindung mit einem Tarierjacket zu nutzen.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise **während des Tauchgangs unter Wasser:**

- Vermeiden Sie unter Wasser auch hängen bleiben an Objekten und das Berühren von scharfen Gegenständen, da der Anzug auf diese Weise beschädigt werden kann. Ein Loch in einem Trockentauchanzug ist ein erstens Problem, da es das Auftriebsverhalten des Tauchers negativ beeinflussen kann. Benutzen Sie ein Tarierjacket oder eine Weste als Redundanz für zusätzlichen Auftrieb.
- Achten Sie darauf, beim Tauchen nicht gleichzeitig den Inflator des Jackets und des Trockenanzuges zu betätigen sowie gleichzeitig stark zu atmen, um einer Überlastung der Ersten Stufe (n) und einer eventuellen Vereisung vorzubeugen.

Kontrolle der Tarierung – Einlassen von Luft

Um ein Zusammenziehen des Anzugs beim Abtauchen zu vermeiden und um unter Wasser neutrale Tarierung herzustellen, muss mittels des Einlassventils Luft in den Anzug gefüllt werden. Füllen Sie die Luft durch Druck auf das Ventil nur in kleinen Luftstößen ein und warten Sie kurz ab, bevor Sie erneut Luft in den Anzug geben, damit der Anzug auf die neuen Auftriebsverhältnisse reagieren kann.

Kontrolle der Tarierung – Ablassen von Luft

Bei zu viel Luft im Anzug oder während Aufstiegs muss die sich ausdehnende Luft durch das einstellbare Ablasventil abgelassen werden. Das Ablassen der Luft kann mit manueller Unterstützung erfolgen, in dem Sie den Ring des Ablasventils weit aufdrehen. Eine zweite Variante ist die variable Einstellung des Ablasventils für das Öffnen unter Druck, was ein automatisches Entweichen der Luft bei zu hohem Innendruck im Anzug durch das Ablasventil ermöglicht. Achten Sie beim Ablassen von Luft immer darauf, dass die Luft zum höchsten Punkt strömt, deshalb richten Sie sich auf und nehmen Sie den linken Arm mit dem Ablasventil zusätzlich nach oben.

WICHTIGER BEDIENUNGSHINWEIS

Bei den oben genannten Verfahren handelt es sich lediglich um allgemeine Hinweise, daher beachten Sie, dass Sie das Lesen dieser Anleitung keinesfalls von der Durchführung der folgenden Sicherheitsmaßnahmen entbindet

- Dieser Seemann Anzug und auch weitere Seemann Taucherausrüstung sollte nur von Personen beim Tauchen genutzt werden, die im Besitz einer gültigen Tauchlizenz eines internationalen Verbandes sind.
- Die sichere Handhabung von Trockenanzügen erfordert zusätzliche Ausbildung über die normalen Tauchfertigkeiten hinaus, daher sollte dieser Anzug nur von Personen genutzt werden, die im Besitz eines „Spezialbrevets für Trockentauchen“ sind.

DIE KORREKTE HANDHABUNG IN VERBINDUNG MIT NITROX

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise:

- Da es sich bei Nitrox um ein schnell oxidierendes Gas handelt, ist die Verwendung von Nitrox zum Befüllen des Trockenanzuges nicht empfohlen, da es aufgrund von elektrischer Ausladung des Unterziehers zur Funkenbildung kommen kann. Seemann empfiehlt aus diesem Grund das Mitführen einer separaten Flasche mit Pressluft, um den Trockenanzug zu befüllen.

DAS KORREKTE ABLEGEN DES ANZUGS NACH DEM TAUCHGANG

Um den Anzug auszuziehen, gehen Sie die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch. Beachten Sie die folgenden Punkte:

- Sollten Sie SI TECH Trockenhandschuhe verwenden, so schrauben Sie das Handrad am Handschuh-Ring gegen den Anzug-Ring bis sich die Trockenverbindung löst und Sie den Handschuh leicht ausziehen können.
- Um die Halsmanschette abzustreifen, dehnen Sie die Halsmanschette vorsichtig, ohne mit den Fingernägeln die Manschette zu verletzen.
- Um die Handgelenkmanschetten abzustreifen, führen Sie zwei Finger in die Manschette (Fingernägel sollten nach innen zeigen) bis zum Nylonmaterial, halten nun mit den Fingern nur das Nylonmaterial fest und ziehen den Ärmel über Ihr Handgelenk. Auf diese Art vermeiden Sie eine unnötige Überdehnung der Latexmanschette.

WECHSEL DER MANSCHETTEN

Um einen Problemlosen Wechsel von defekten Armmanschetten zu ermöglichen, ist Ihr CHALLENGER Anzug mit dem SI-TECH QUICK CUFF System ausgestattet. Dieses System besteht aus dem Anzug-Ring, der fest mit dem Anzug verbunden ist, einem Klemmring und der Manschette:

- Kaufen Sie ein paar SI TECH Ersatzmanschetten beim autorisierten Seemann Fachhandel, die Ihrer Größe (S, M, L) entsprechen.
- Drücken Sie nun den Klemmring aus dem Anzug-Ring, indem Sie den Anzug-Ring mit beiden Händen festhalten und den Klemmring mit den Daumen heraus drücken. Der Anzug-Ring ist aus flexiblem Material gefertigt, so dass der Einsatz von Werkzeugen nicht erforderlich ist.
- Nachdem Sie den Klemmring entnommen haben, schauen Sie sich die Lage der Manschette genau an, da Sie die neue Manschette genauso aufziehen müssen. Entfernen Sie nun die defekte Manschette.
- Nehmen Sie nun die neue Manschette und schieben Sie diese mit der Armseite (weite Öffnung) voraus durch den Klemmring.
- Stülpen Sie nun die Manschette nach außen über den Klemmring, so dass die Auflagefläche rund herum auf dem Klemmring ca. 1,5 cm ist. Achten Sie darauf, dass die Manschette gerade auf den Klemmring aufgezogen und die Auflagefläche überall gleich ist.
- Setzen Sie nun den Klemmring mit der Manschette auf den Anzug-Ring, so dass die Handseite (schmale Öffnung) zu Ihnen zeigt und drücken Sie den Klemmring gleichmäßig leicht an. Achten Sie darauf, dass sich die Manschette nicht verzieht.
- Greifen Sie nun mit beiden Händen hinter den Anzug-Ring und drücken den Klemmring rundherum gleichmäßig mit dem Handballen runter bis er in seiner Führung einrastet.
- Passen Sie Ihre Manschettenweite wie oben unter „**Anpassen der Hals- und Armmanschetten vor dem ersten Gebrauch**“ beschrieben an.
- Ziehen Sie den Trockenanzug komplett an und prüfen Sie die Dichtigkeit der neuen Armmanschetten, in dem Sie Ihre Arme in ein Wasserbecken tauchen.

PFLEGEHINWEISE

Damit Sie möglichst lange Zeit Freude an Ihrem neuen Seemann -Tauchanzug haben, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Achten Sie bei kalten Temperaturen darauf, dass Ihr nasser Anzug nicht gefriert.
- Sonnenöle und –crèmes können dem Tauchanzug bei direktem Kontakt schaden. Waschen Sie diese vor dem Anziehen des Anzuges von der Haut ab.
- Legen Sie vor dem Anziehen Uhren und Schmuck ab, um den Anzug nicht zu beschädigen und achten Sie beim An- und Ausziehen des Anzuges darauf, den Anzug nicht mit den Fingernägeln zu beschädigen.
- Vermeiden Sie übermäßiges Dehnen der Manschetten des Anzuges.
- Achten Sie bei Benutzung der Reißverschlüsse darauf, nichts einzuklemmen.
- Hängen Sie den Anzug NICHT zum Trocknen in der Sonne auf.
- Waschen Sie den Anzug nach dem Tauchgang mit Süßwasser ab und legen Sie besonderes Augenmerk auf Reißverschluss und Ventil.
- Spülen Sie das Ein- und Auslassventil unter fließendem Wasser und blasen Sie es mit Pressluft trocken.
- Die Arm- und Halsmanschette vorsichtig mit einem Schwamm und Seifenwasser reinigen. Kein Waschmittel verwenden!
- Hängen Sie den Anzug auf einen extra breiten Kleiderbügel und lassen Sie ihn trocknen. Wenn der Anzug innen und außen trocken ist, schließen Sie den Reißverschluss und hängen Sie ihn in einen trockenen Raum so auf, dass die Füßlinge gerade den Boden berühren.
- Ein spezieller Trockenanzugbügel von Seemann ermöglicht das Aufhängen des Anzugs an den Füßen. Der Anzug wird dadurch besonders gut belüftet und trocknet schneller.
- Die Latexmanschetten sollten mit Talkumpuder oder SealSaver (Art.Nr. 30297) eingerieben werden, um die Lebensdauer zu verlängern.
- Überprüfen Sie nach jedem Tauchgang die Zähne des Reißverschlusses auf Verschmutzung und Defekte. Reinigen Sie den Reißverschluss, wenn nötig, mit einer Zahnbürste und Seifenwasser, oder mit ZIP CARE (mit integrierter Bürste), Art.Nr. 30296.
- Den Reißverschluss niemals mit Gewalt öffnen oder schließen. Sollte sich der Reißverschluss nicht öffnen oder schließen lassen, überprüfen Sie zuerst, ob Sand oder andere Verunreinigungen die Ursache sind, und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Durch die Verwendung eines Wachsstiftes, NUR auf die Außenseite des Reißverschlusses aufgetragen, wird der Reißverschluss leichtgängiger. (MAX WAX, Art.Nr. 30298, ZIP TECH, Art.Nr. 30284).
- Benutzen Sie ausschließlich Mittel, die speziell für Reißverschlüsse von Trockentauchanzüge geeignet sind, am besten parafin- und silikonfrei.
- Auch wenn Ihr Trockentauchanzug durch die Nylonbeschichtung resistent ist gegen Benzin, Öl, Paraffin und ähnliche Substanzen, so greifen diese Substanzen doch die Latexmanschetten und die Butylmischschicht des Anzuges an. Aus diesem Grund sollte der Kontakt mit solchen Substanzen vermieden werden. Sollte der Anzug jedoch mit diesen Substanzen in Kontakt gekommen sein, reinigen Sie die verunreinigten Stellen umgehend. Für einzelne Flecken empfiehlt sich DEGREASER (Art.Nr. 30292).

WICHTIGE HINWEISE ZUR LAGERUNG

- Bewahren Sie Ihren Anzug in einem dunklen und trockenen Raum mit geringerer Temperatur auf. Vermeiden Sie überhöhte Temperaturen. Bewahren Sie den Anzug nur kurz im gefalteten Zustand auf, um Druckstellen zu vermeiden.
- Benutzen Sie bitte bei hängender Lagerung einen dafür geeigneten Kleiderbügel mit erweiterten Auflageflächen (z.B. Seemann SH1 - Art.Nr. 30299 oder Drehbarer Trockenbügel – Art.Nr. 30302).
- Beim Zusammenlegen des Anzuges achten Sie darauf, dass der Reißverschluss geöffnet ist.
- Lagern Sie den Anzug nicht in der Nähe von Ozon erzeugenden Geräten, wie Elektromotoren oder Warmwasserboilern, da Ozon die Latexmanschetten angreifen kann.

ACHTUNG – MATERIALVERÄNDERUNG DURCH DRUCK

- Neoprenmaterial unterliegt einer Veränderung bei Alterung des Materials. Neopren verliert bei Alterung innerhalb mehrerer Jahre einen Teil seiner Isolationsfähigkeit sowie einen Teil der Elastizität. Dadurch kehrt das Material nach häufigerer Benutzung nicht mehr in seine ursprüngliche Dicke zurück und die Isolationsfähigkeit sowie die Passform wird negativ beeinflusst.
- Durch regelmäßige Benutzung in Tauchtiefen größer als 10m kann die Materialstärke des Anzuges geringfügig verringert werden. Dies ist kein Materialfehler, sondern eine Auswirkung des Druckes auf die Materialstruktur. Dünneres Material hat eine verringerte Isolationswirkung.

LIEFERUMFANG

Im Lieferumfang bei Trockenanzügen ist jeweils immer der Anzug Challenger, separate Kopfhaube und ein Inflatorschlauch enthalten. Empfohlene Pflegemittel sowie Zubehör oder Ersatzteile können beim jeweiligen Seemann Fachhändler optional bezogen werden.

REPARATUR & WARTUNG

Änderungen an Ihrem Seemann Anzug können im Fachhandel oder bei Neoprenschneidereien in Auftrag gegeben werden. Sollte Ihr Seemann Anzug einen Defekt am Neopren aufweisen, so wenden Sie sich an den autorisierten Seemann Fachhandel wenden.

Vor jeder Benutzung des Anzuges sollten Sie den Anzug einer Kontrolle unterziehen, um die Dichtheit und Sicherheit des Anzuges zu gewährleisten. Der Anzug sollte mindestens einmal pro Jahr von einem autorisierten Seemann Händler einer Inspektion unterzogen werden. Benutzen Sie den Anzug sehr häufig, so sollte der Inspektionsintervall kürzer sein.

EMPFOHLENE **seemann** PFLEGEPRODUKTE

- MAX WAX - Art.Nr. 30298
- ZIP CARE - Art.Nr.30296
- ZIP TECH - Art.Nr. 30284
- SEAL SAVER - Art.Nr. 30297
- BÜGEL SH 1 - Art.Nr. 30299
- TROCKENTAUCHBÜGEL – Art.Nr. 30302

Die oben aufgeführten Pflegeprodukte sowie Hinweise zu deren Handhabung erhalten Sie beim autorisierten Seemann Fachhandel.

GARANTIEBEDINGUNGEN

- Die gesetzliche Garantie von 2 Jahren schließt gewerblichen Gebrauch aus.
- Seemann Tauchanzüge sind garantiert frei von Material- und Herstellungsfehlern. Falls sich Teile nach Gebrauch als fehlerhaft erweisen (dies gilt nicht für den normalen Verschleiß), erfolgt eine kostenlose Ausbesserung oder Umtausch, je nach Ermessen des Herstellers. Eine darüber hinausgehende Haftung ist ausgeschlossen.
- Manschetten sind Verschleißteile, deren Lebensdauer von verschiedensten Faktoren abhängt. Einfluss auf die Lebensdauer haben insbesondere Kontakt mit Ölen und Fetten, Sonneneinstrahlung, Gewässer mit starker Chemiebelastung, starke Überdehnung, etc. Beschädigungen durch unsachgemäßen Gebrauch, Risse, Schnitte, etc. sind von der Garantie ausgenommen.
- Seemann weist alle Schadenansprüche, verursacht durch inkorrekten Gebrauch, zurück. Inkorrekt Gebrauch liegt z.B. bei Nichtbeachten der Pflegehinweise vor.
- Als Kaufnachweis ist der Originalkaufbeleg aufzubewahren, und bei Garantieansprüchen zusammen mit dem Anzug an einen autorisierten Seemann - Händler einzusenden.

PRÜFUNG NACH DIN EN 14225-2 - TROCKENTAUCHANZUG

Alle hier aufgeführten Seemann Anzugmodelle sind gemäß DIN EN 14255-2 als Trockentauchanzug geprüft und genügen somit höchsten Qualitätsansprüchen.



GRÖSSENTABELLE – CHALLENGER LADY MODELLE

| Bestell-Größe | Brust-umfang | Taille | Hüft-umfang | Gewicht | Körper-Größe | Schuh-größe |
|---------------|--------------|--------|-------------|---------|--------------|-------------|
| 38 | 86-89 | 70-73 | 96-98 | 55-63 | 161-165 | 40-41 |
| 40 | 90-93 | 74-77 | 99-101 | 63-70 | 165-169 | 42 |
| 42 | 94-97 | 78-81 | 102-104 | 70-75 | 169-173 | 42 |
| 44 | 98-102 | 82-85 | 105-108 | 74-79 | 173-179 | 42 |

GRÖSSENTABELLE – CHALLENGER MAN MODELLE

| Bestell-größe | Ober-weite | Bund-weite | Hüft-umfang | Schritt innen bis Knöchel | Körper-Größe | Schuh-größe |
|---------------|------------|------------|-------------|---------------------------|--------------|-------------|
| 48 | 94-97 | 81-84 | 88-92 | 76 | 164-172 | 42 |
| 50 | 98-101 | 85-88 | 93-97 | 78 | 170-177 | 43-44 |
| 52 | 102-105 | 89-93 | 98-101 | 81 | 175-180 | 45 |
| 54 | 106-109 | 94-98 | 102-104 | 83,5 | 177-185 | 45 |
| 56 | 110-113 | 99-103 | 105-107 | 86 | 180-190 | 46-47 |
| 58 | 114-117 | 104-108 | 108-112 | 88,5 | 185-195 | 46-47 |
| 27 | 110-115 | 104-108 | 108-112 | 83,5 | 177-185 | 45 |
| 102 | 102-105 | 89-93 | 98-101 | 86 | 180-190 | 48 |

Alle Maßangaben in Zentimeter (cm)

seemann wünscht Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Trockentauchanzug.